

Kitas & Soziales brauchen Mehr!

Die Pandemie hat eindrücklich vor Augen geführt, wie wichtig die Sozial- und Erziehungsdienste für das Funktionieren unserer Gesellschaft sind. Sie fördern die Entwicklung der Kinder, unterstützen Familien und Benachteiligte und ermöglichen so soziale Teilhabe.

Trotzdem erhalten die Beschäftigten in Kitas, in der schulischen Ganztagsbetreuung, in der Sozialen Arbeit oder in der Hilfe und Beratung für Menschen mit Behinderung nicht die Wertschätzung, die sie verdient hätten. Soziale Berufe werden traditionell schlechter bezahlt als technische, 80 Prozent der hier Arbeitenden sind Frauen. Der Arbeitsalltag ist von Personal-mangel und Überlastung geprägt. 2021 fehlten 173.000 Fachkräfte in Kitas. Auf 500 freie Stel-

len in der Sozialarbeit kommen nur 100 Arbeit-suchende. Zu viele Fälle je Sozialarbeiterin und zu viele Kinder je Erzieher sind die Folge. Die pädagogische Arbeit leidet, und die Beschäftigten leiden unter Überlastung, Stress, Burnout.

Die Arbeitgeber behaupten, die bisherige Gehaltsentwicklung reiche aus. Das ist lächerlich angesichts der gesellschaftlichen Bedeutung der Sozial- und Erziehungsdienste und des Personal-mangels! ver.di fordert: Soziale Berufe müssen aufgewertet werden, es braucht mehr Personal und höhere Löhne! In den kommenden Wochen werden die Beschäftigten für mehr Anerken-nung und Verbesserung ihrer Arbeitsbedingun-gen aktiv werden. Sie brauchen unsere Unter-stützung: <https://mehr-braucht-mehr.verdi.de/>



